



Befreie dein Geld vom Konto



*Felix von Werder
Marco Reichert*

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der vorangegangenen Ausgabe unserer Zeitschrift haben wir uns mit der Frage "Warum ist Nachhaltigkeit so wichtig?" beschäftigt und in diesem Zusammenhang herausgefunden, dass es Sinn ergibt sich mit seiner Hausbank zu befassen.

In der Grafik kannst du sehen, dass viele der deutschen Banken noch einiges an Aufholbedarf im Bereich der Nachhaltigkeit haben und aktuell weit weg davon sind, wirklich fair und verantwortungsbewusst zu Wirtschaften.

Mehr Informationen und detaillierte Berichte zu den Bewertungen findest du auf der Webseite des FairFinanceGuide's.

(www.fairfinanceguide.de)

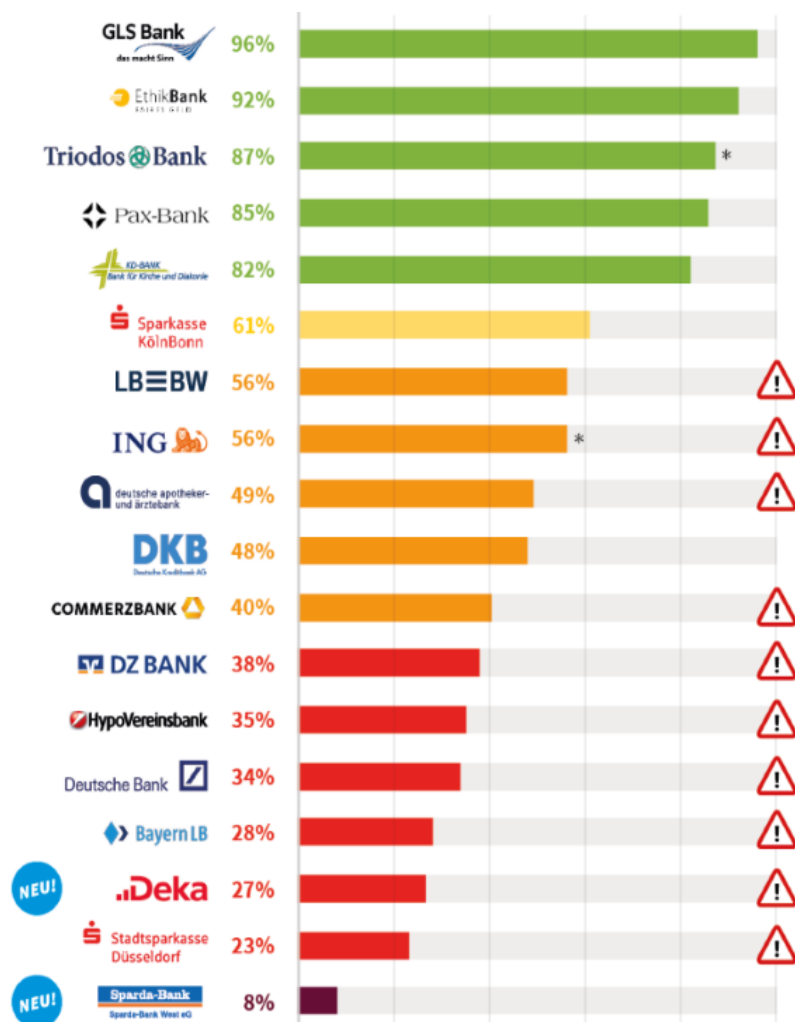


Abbildung 1: wie fair und nachhaltig sind deutsche Banken?¹

¹ <https://www.fairfinanceguide.de/>

Heute möchten wir aber nicht nur die Wahl des Konto Anbieters genauer beleuchten, sondern auch das Konto als Lieblings-Aufbewahrungsstelle der Deutschen in Frage stellen. Das folgende Diagramm zeigt, dass circa 25 % des deutschen Vermögens als Bargeld oder Sichteinlage verwahrt wird. Mehr Vermögen horten wir Deutschen nur noch in Versicherungen oder Pensionskassen.

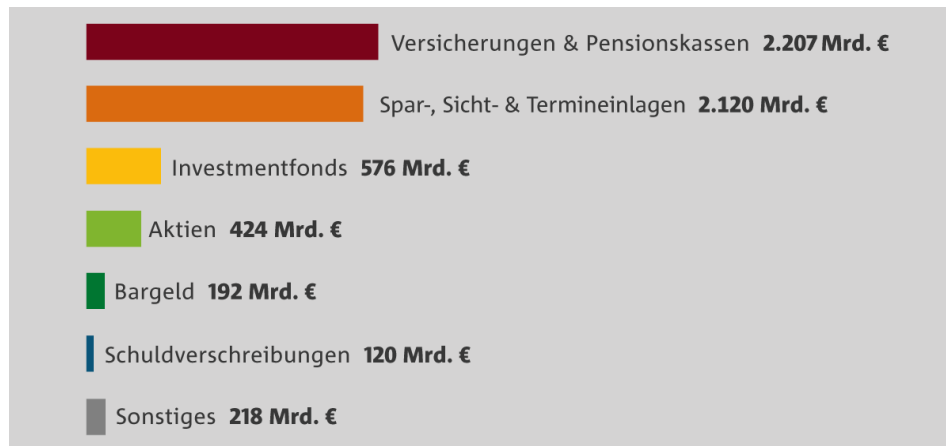


Abbildung 2: Geldvermögen der Deutschen erreicht 5,9 Billionen Euro²

Aber ist es überhaupt sinnvoll sein Geld auf Konten, Sparbüchern oder Ähnlichem zu sparen?

Die Antwort fällt bei genauerer Betrachtung der vergangenen Jahre leicht: Nein!

Werfen wir einen Blick auf die Entwicklung unseres Vermögens. Auf einem Sparbuch merken wir schnell, dass wir quasi keine Zinsen bekommen - und sogar einen Verlust in Kauf nehmen müssen - weil die Inflation den Wert unseres Geldes langsam aber sicher entwertet.

² <https://bankenverband.de/blog/rekord-geldvermogen-der-deutschen-erreicht-59-billionen-euro/>

Hier ein kleines Beispiel:

Anlage: 10.000,- auf einem Sparbuch

Zinsen: 0,01 % pro Jahr. (aktuelle durchschnittliche Verzinsung)

Inflation: 1,96 % (Durchschnitt der Jahre 2018- 2022)

Anlage: 10.000,- in den Weltmarkt über Aktienfonds

Zinsen: 7 % pro Jahr (realistische Wertentwicklung auf Basis der letzten 50 Jahre)

Inflation: 1,96 % (Durchschnitt der Jahre 2018- 2022)³

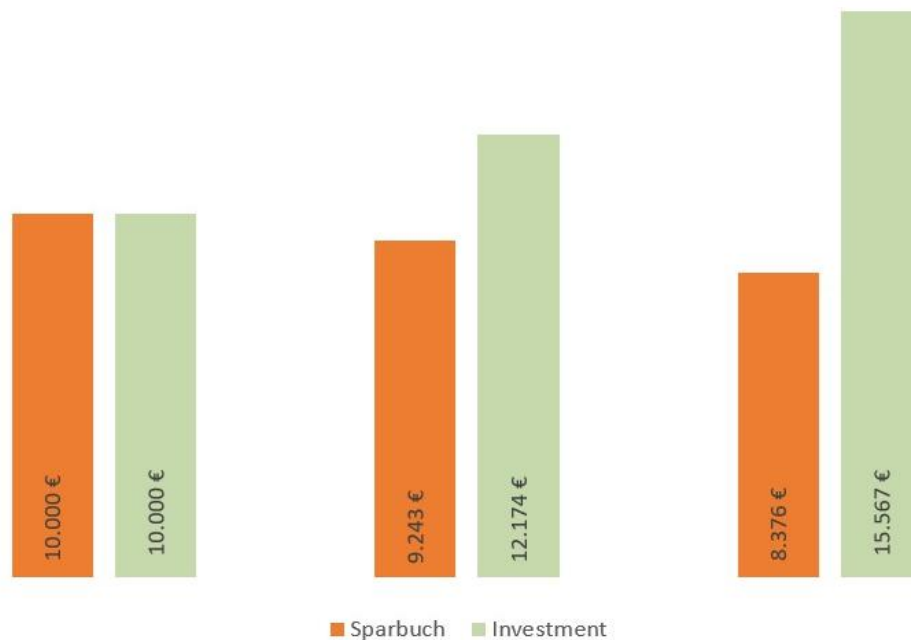


Abbildung 3: eigene Darstellung

Vergleichen wir die Wertentwicklung mit einer Anlage in den Weltaktienmarkt ist das Fazit ernüchternd. Bereits nach einem Jahr spüren wir einen bedeutenden Unterschied. Nach 10 Jahren wirkt sich die Inflation so stark auf unsere 10.000,- € aus, dass wir 1.624,- € an Kaufkraft verloren haben. Hätten wir das Geld in den Weltaktienmarkt investiert, könnten wir uns über einen Zugewinn in Höhe von 5.567,- € freuen.

Das sind 7.191,- € Unterschied!

³ <https://www.finanz-tools.de/inflation/inflationsraten-deutschland>

Spielen wir dieses Beispiel mit größeren Zahlen oder auf einen längeren Zeitraum durch, ist der Unterschied noch größer. Warum sollten wir also unser Geld nicht investieren?

Es gibt verschiedene Gründe, warum Deutsche nicht in Aktien investieren.

Die zehn Gründe der Deutschen gegen Aktien

Anteil der Deutschen, die den jeweiligen Gründen gegen einen Aktienkauf zustimmen.

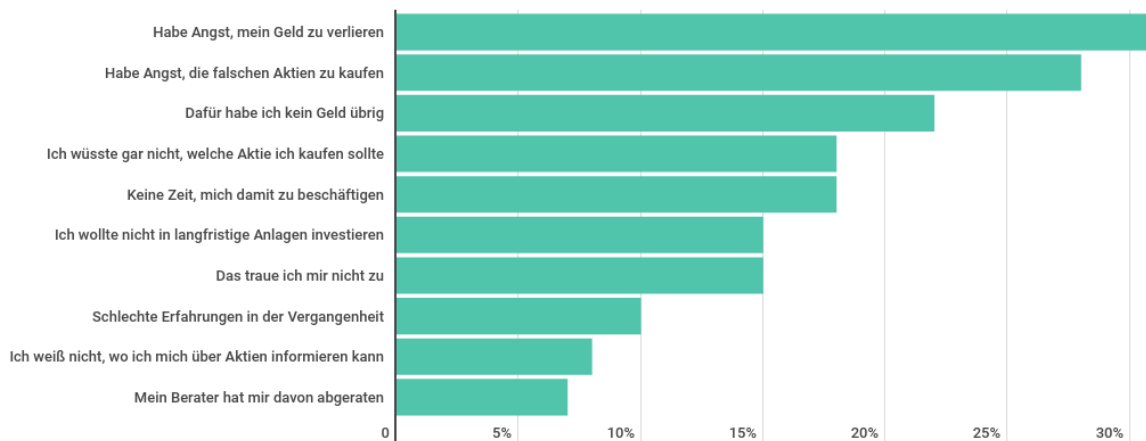


Abbildung 4: Die Zehn Gründe der Deutschen gegen Aktien⁴

Viele haben Angst vor Fehlern, welche sie womöglich um ihr Vermögen bringen könnten. Einige wollen sich nicht mit dem Thema beschäftigen und sagen, dass sie nicht über ausreichend Wissen verfügen um zu Investieren. Ein paar wenigen wurde sogar von ihrem Berater von Aktien abgeraten. Aber ist das Investieren in den Aktienmarkt wirklich so schwierig oder gar extrem riskant?

Beachtet man einige Grundsätze, ist das Investieren in Aktien nicht riskant. So sollte man zum Beispiel nicht nur in einzelne Aktien investieren, sondern sein Vermögen breit streuen. Das bedeutet, dass man in verschiedene Firmen innerhalb verschiedener Branchen investieren sollte. Und das in der ganzen Welt und nicht nur in einzelnen Ländern. Möchte man eine breite, internationale Streuung erreichen, sollte man in über 100 Aktiengesellschaften investieren.

Ein zweiter, sehr wichtiger Aspekt ist die Zeit. Wer in den Aktienmarkt investieren möchte, sollte Zeit mitbringen.

⁴ <https://capinside.com/c/die-deutsche-angst-vor-der-aktie-und-andere-ausreden>

Das folgende Diagramm zeigt: Wer in der Vergangenheit länger als 10 Jahre investiert hat, durfte sich mit 95 %iger Wahrscheinlichkeit über eine positive Rendite freuen. Wurde das Geld länger als 20 Jahre investiert, war es unmöglich einen Verlust zu erleiden.



Abbildung 5: Wahrscheinlichkeit negativer Investmentrenditen im S&P 500

Fragt man Finanzexperten, ist die Antwort stets ähnlich:

Wenn man langfristig Vermögen aufbauen und erhalten möchte, kommt man am Investieren nicht vorbei!

Zu den rein wirtschaftlichen Vorteilen des Investierens kommt auch noch, dass wir selbst entscheiden können, wie nachhaltig unser Geld wirkt. Das bedeutet, dass wir unsere Geldanlage unserem persönlichen Wertekompass angleichen können. Hier spielen vor allem ethische und soziale Aspekte, sowie Grundsätze zum Thema Umwelt und Klima eine große Rolle. Viele von uns bemühen sich, möglichst umweltfreundlich zu leben. Wieso nicht also auch unseren Umgang mit Geld überdenken und nutzen, um nachhaltig zu wirken?

Im letzten Letter haben wir herausgefunden, warum es so wichtig ist sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Im nächsten Letter werden wir uns ansehen, wie wir auch unsere Geldanlagen nachhaltiger gestalten können und warum sich das sogar für jeden lohnt.

In diesem Sinne, lasst es uns dem Sparschwein aus dem Titelbild gleich tun und unser Geld mit einem grünen Propeller ausstatten.

Denn nur gemeinsam können wir für eine nachhaltigere Zukunft sorgen!

Über uns

Es ist wichtig, über die direkten und indirekten Auswirkungen der persönlichen Entscheidung nachzudenken. Mit diesem Grundsatz haben wir zuletzt uns selbst einen Anlass gegeben, um uns neue Fragen zu stellen. *Was bewegen wir mit unserer Geldanlage? Was bewirken wir mit unserem Ersparnis auf dem Konto? Wie kann ich bei der Vorsorge für mein Alter den eigenen Wertekompass berücksichtigen? Und: was kann oder sollte ich ändern?*

Um unsere Mitmenschen bei diesen und weiteren Fragen zu unterstützen und diese zu beantworten haben wir **fintreco** ins Leben gerufen. **Für eine transparente Transformation des Finanzsektors im Einklang mit nachhaltigen Werten.**

Transparenz und Kompetenz bilden bei diesem Handeln das Fundament. Unser Ziel ist es, die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit zu vernetzen und mit dem großen Hebel der Finanzen einen positiven Mehrwert zu schaffen.

Dabei wollen wir mit der Vermittlung und dem Austausch von Wissen, die Basis eines nachhaltigen Fortschritts schaffen und Transparenz in eine undurchsichtige Branche bringen. Menschen zu helfen, fair und verantwortungsbewusst zu handeln, verstehen wir als unseren klaren Hauptauftrag.

Wir inspirieren zum Umdenken, um alte Denkmuster abzulösen und nachhaltig einen positiven Beitrag in der Gesellschaft zu leisten.

Denn eine nachhaltige Wirtschaft ist unsere Zukunft!



Wir freuen uns, von dir zu hören! Schau gerne auf unserer Website vorbei oder schreibe uns eine Nachricht.



<https://www.fintreco.de/>



fintreco_nachhaltige_finanzen



+49 163 7892160



fintreco@gmail.com